

Medienmitteilung

ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer: Ergebnisse für das 2. Quartal 2020

Informationen mit Sperrfrist bis 10. März 2020, 07:00 Uhr, Genf – Bern – Zürich (UTC/GMT +01:00)

Schweizer Unternehmen stellen im Frühling 2020 weiter ein Region Zürich: Das zweite Mal in 15 Jahren mit schwächster Prognose

Zürich und Genf, 10. März 2020 – Den Ergebnissen des aktuellen ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers* zufolge bleiben die Schweizer Arbeitgeber optimistisch und stellen im Frühjahr 2020 weiter ein. Die Umfrage wurde zwischen dem 15. und 28. Januar 2020 durchgeführt, bevor das neue Coronavirus das wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz negativ beeinflusst hatte. Dennoch verzeichnet die Arbeitsmarktprognose für die Schweiz (+3%)** im Quartals- und Jahresvergleich einen Rückgang. Obwohl die Aussichten der meisten Sektoren und Unternehmenskategorien positiv oder stabil sind, sinken viele Ergebnisse im Vergleich zum Vorquartal und zum Vorjahr.

«Die Schweizer Arbeitgeber zeigen sich trotz der zahlreichen Unsicherheiten zu Beginn des Jahres weiterhin zuversichtlich in Bezug auf die Beschäftigung. Zu den grössten Sorgen für die in der Schweiz tätigen Unternehmen gehören die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union, insbesondere in Bezug auf die Personenfreizügigkeit, das Rahmenabkommen zum Schutz unseres Arbeitsmarktes und den erleichterten Handel mit den EU-Ländern», so Gianni Valeri, Managing Director von Manpower Schweiz.

Grosse Zuversicht in der Genferseeregion

Die Arbeitgeber in sechs der sieben Regionen beabsichtigen, im zweiten Quartal 2020 die Zahl ihrer Mitarbeitenden zu erhöhen. Die Arbeitgeber der Genferseeregion (+7 %) geben sich besonders optimistisch. Sie verbuchen den stärksten Anstieg im Vergleich zum Vorquartal (+3 Prozentpunkte) und zum Vorjahr (+4 Prozentpunkte) und damit die günstigsten Aussichten seit sechs Jahren. Die Arbeitgeber im Tessin (+4 %) und im Espace Mittelland (+3 %) beurteilen die Perspektiven für das Frühjahr ebenfalls positiv. Nur die Ostschweiz (–1 %) meldet eine negative Prognose und die stärksten Rückgänge gegenüber dem Vorquartal (–6 Prozentpunkte) und dem Vorjahr (–16 Prozentpunkte). Die Region Zürich (+1 %) legt, wie schon einmal vor vier Jahren, das schwächste Ergebnis seit Beginn der Studie in der Schweiz vor. Zudem weist sie die grössten Verluste im Quartalsvergleich (–6 Prozentpunkte) und im Jahresvergleich (–8 Prozentpunkte) aus.

Seitwärtsentwicklung im Baugewerbe und der verarbeitenden Industrie

Bei fünf von sieben Sektoren stehen die Zeichen für den Zeitraum von Anfang April bis Ende Juni 2020 auf Wachstum. Die Arbeitgeber des Sektors Finanz- und Unternehmensdienstleistungen (+8 %) melden die höchsten Prognosen und eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorquartal (+2 Prozentpunkte) und dem Vorjahr (+1 Prozentpunkt). Auch im Sektor Handel (+3 %) erwarten sie günstige Beschäftigungsaussichten und erzielen im Quartalsvergleich einen Anstieg (+2 Prozentpunkte). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Prognose jedoch rückläufig (–8 Prozentpunkte). Am schwächsten sind die Perspektiven im Baugewerbe (0 %) und in der verarbeitenden Industrie (0 %). Letztere verzeichnet den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (–10 Prozentpunkte).

Aussichten nach Unternehmenskategorien positiv, aber rückläufig

In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien*** melden die Arbeitgeber positive oder stabile Ergebnisse für das zweite Quartal 2020. In den Grossunternehmen (+7 %) zeigen sie sich am optimistischsten, aber ihre Prognose verbucht auch die grössten Abnahmen gegenüber dem Vorjahr 2/3 (–8 Prozentpunkte). Die Arbeitgeber der mittleren Unternehmen (+5 %) und der kleinen Unternehmen (+4 %) planen ebenfalls, ihre Personalbestände zu erweitern. Die Kleinstunternehmen (0 %) rechnen dagegen nicht mit Veränderungen.

Solide Beschäftigungsaussichten in den Nachbarländern

Die Arbeitgeber in Deutschland (+13 %), wo fünf der sieben Sektoren im Vergleich zum Vorquartal eine Zunahme verzeichnen, zeigen sich besonders zuversichtlich. Im Sektor Finanz- und Unternehmensdienstleistungen und im Baugewerbe dürfte es zu den meisten Neueinstellungen im Frühjahr kommen. In Frankreich (+11 %) liegen die Prognosen weiterhin auf einem ermutigenden Niveau. Die italienischen Arbeitgeber (+8 %) melden die höchste Prognose seit der Lancierung des Barometers in Italien vor siebzehn Jahren.

Die internationalen Umfrageergebnisse stehen unter www.manpowergroup.com > [ManpowerGroup Employment Outlook Survey](#) zum Download bereit. Sie können die Daten mit dem interaktiven Tool vergleichen und analysieren:

Bitte verwenden Sie bei jeder Verwendung der Ergebnisse den Begriff «ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer».

*Der ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, ein anerkannter Indikator Der vierteljährlich erscheinende ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer untersucht die Beschäftigungsaussichten von privaten und öffentlichen Unternehmen in 43 Ländern und Hoheitsgebieten anhand der voraussichtlichen Entwicklung der Personalzahlen im Laufe des bevorstehenden Quartals. Weltweit existiert keine in Umfang, Zielsetzung und Dauer vergleichbare Studie zur künftigen Arbeitsmarktentwicklung. Der Arbeitsmarktbarometer ist ein anerkannter Wirtschaftsindikator und wird in der Schweiz anhand von Umfragen bei einer repräsentativen Stichprobe von rund 750 Arbeitgebern erstellt.

**Die Ergebnisse in Klammern sind saisonbereinigt.

***Unternehmenskategorien: Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeitende); Kleinunternehmen (10 – 49 Mitarbeitende); mittlere Unternehmen (50 – 249 Mitarbeitende); Grossunternehmen (250 Mitarbeitende und mehr).

ECKDATEN DER SCHWEIZ FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2020

- Befragung von 755 Arbeitgebern vom 15. bis 28. Januar 2020

Nicht saisonbereinigte Ergebnisse

- 8 % rechnen mit einer Zunahme der Personalzahlen
- 4 % gehen von einer Abnahme aus
- 85 % erwarten keine Veränderungen ihrer Belegschaft
- 3 % wissen es nicht
- Bruttoergebnis für die Schweiz: +4 %

Saisonbereinigte Ergebnisse

- Netto-Arbeitsmarktprognose für die Schweiz: +3 %
- Quartalsvergleich: Abnahme um 2 Prozentpunkte
- Jahresvergleich: Abnahme um 4 Prozentpunkte

Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 2. Quartal 2020 beträgt in der Schweiz +3 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 41 der 43 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Für Kroatien und Portugal stehen noch keine saisonbereinigten Daten zur Verfügung. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

*Die Umfrage wurde zwischen dem 6. und 28. Januar vor der weltweiten Eskalation von Covid-19 durchgeführt. Die Studie wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Im Rahmen des ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers werden weltweit fast 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: «Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»

Über ManpowerGroup

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) leistet als globaler HR-Experte Unterstützung für Unternehmen in allen Personalfragen. Wir wissen: In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt sind neuartige Lösungen für Personalrekrutierung, -evaluierung, -entwicklung und -management der Schlüssel zum Erfolg. Jedes Jahr entwickelt die ManpowerGroup moderne HR-Lösungen für Hunderttausende Unternehmen, stellt ihnen die gesuchten qualifizierten Talente vor und findet für Millionen von Menschen nachhaltige, sinnvolle Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup-Familie – Manpower, Experis und Talent Solutions – schaffen nachhaltig Mehrwert für Kunden und Kandidaten in 80 Ländern – und das seit über 70 Jahren. 2019 wurde ManpowerGroup zum zehnten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen ihre Position als das Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Erfahren Sie mehr über ManpowerGroup und die Zukunft der Arbeit: www.manpowergroup.com. Mehr Informationen über die ManpowerGroup in der Schweiz finden Sie unter www.manpower.ch und www.experis.ch.

KONTAKT: Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch